

286. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 06.10.2010

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Alois Mair, Vizebgm. Ing. Alfred Abulesz, Heidegger Josef für DI (FH) Gerhard Strickner, Gerhard Mair für Christoph Nocker, Manfred Mingler, Fritz Hilber, Berthold Eppacher für Dr. Wolfgang Meixner, Peter Schlögl, Stefan Schlögl, Paul Hofer, Thomas Nocker, August Strickner, Matthias Meraner

Tagesordnung

1. Beratung und Beschließung über die Einhebung einer Gebühr für die Miete des Waldfestplatzes durch die Veranstalter von Festen oder Konzerten.
2. Beschließung der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Trins beim Neubau eines Turnsaales in der Hauptschule Steinach laut Beitragsschlüssel.
3. Beschließung des Interessentenbeitrages für die Verbauung „Steinschlag Leite“.
4. Behandlung des Ansuchens von Harm Rudolf um Pachtverlängerung für seinen Holzlagerplatz von ca. 80m² auf Gp 2217.
5. Ansuchen der Musikkapelle Trins um die jährliche Vereinsförderung.
6. Ansuchen des SFC Los Toreros um die jährliche Vereinsförderung.
7. Ansuchen des Vereines Hap Ki Do um eine Vereinsförderung.
8. Weitere Behandlung und Beschlussfassung bezüglich der Raffeisbrücke.
9. Beratung und Beschließung über die generelle Vorgangsweise bei der Vergabe von Aufträgen.
10. Beschließung des Ausbaues der vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgeschriebenen zweiten Zufahrt zur Rauthsiedlung über das Waldgrundstück Gp 1646/1.

Nicht öffentliche Sitzung

11. Information über den derzeitigen Stand in der Angelegenheit Gemeinde Trins – Agrargemeinschaft Trins und die anfallenden Kosten.
12. Allfälliges.

Beschlüsse

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der BM alle Anwesenden. Sodann stellt er den Antrag auf Aufnahme folgender Punkte:

Adaptierung der PC Anlage aufgrund des Schadens am Sicherungssystem.
Bericht von Josef Heidegger über den Ankauf des Forstgartens Gstrein.

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

VBM Ing. Abulesz seinerseits stellt den Antrag, dass die Punkte 11 und 12 öffentlich behandelt werden sollen, auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt 1) Der BM berichtet zunächst, dass aufgrund der Geltendmachung der Vorsteuer beim Waldfestplatz Einnahmen erzielt werden müssen. Es muss nun eine Regelung bezüglich Einhebung von Mieten getroffen werden. Nach Diskussion wird schließlich folgender Vorschlag gemacht und einstimmig beschlossen:

Für die kommerziellen Feste am Waldfestplatz werden btto. € 500.- an Miete an die Veranstalter vorgeschrieben, wobei 80% rückerstattet werden. Für Konzerte der Musikkapelle werden pro Konzert € 50.- an den Tourismusverband vorgeschrieben. Diese Regelung gilt rückwirkend für die Veranstaltungen im Jahre 2010.

Für den Gemeindesaal wird ab 01.01.2011 dieselbe Vorgangsweise beschlossen, d.h., dass die bisherigen Tarife aufrecht bleiben, und eine Rückerstattung von 80% erfolgt. Die Richtlinien für die Reinigung werden beibehalten.

- Pkt 2) Der BM informiert über den Zustand des Turnsaales in Steinach, der inzwischen 40 Jahre alt ist und unbedingt erneuert werden muss. Über die Finanzierung wird es am 20. Oktober ein Treffen mit LH Plattner geben, bei dem auch erstmals Zahlen auf den Tisch gelegt werden müssen. Seitens der Gemeinde Trins ist ein Grundsatzbeschluss über die Leistung der Investitionskosten laut einem festgelegten Schlüssel zu fassen. Es wird dazu einstimmig beschlossen, die Investitionskosten von 24,15 % für die Adaptierung des Turnsaales in der HS Steinach für die Jahre 2011 bis 2013 zu leisten.
- Pkt 3) Es wird einstimmig beschlossen, für das Projekt Steinschlagverbauung Verlängerung Trins-Leite den Interessentenbeitrag in Höhe von € 24.500.-, das sind 35% der für das Jahr 2010 veranschlagten Kosten von 75.000.- seitens der Gemeinde Trins an die Wildbach- und Lawinerverbauung zu leisten. Mit den Arbeiten wird noch im Herbst 2010 begonnen.
- Pkt 4) Zum Ansuchen von Harm Rudolf in Trins Nr. 58 um Weiterverpachtung eines Teiles der Gp 2217 im Ausmaß von ca. 80 m² für Holzablagerungen wird einstimmig beschlossen, den Grundstücksteil für weitere 5 Jahre zu den bisherigen Bedingungen zu verpachten.
- Pkt 5) Der Musikkapelle wird einstimmig die Förderung von € 5.000.- für das Jahr 2010 genehmigt. Der Tätigkeitsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Pkt 6) Dem SFC Los Toreros wird einstimmig die Vereinsförderung für das Jahr 2010 in Höhe von € 730.- genehmigt, der Tätigkeitsbericht zur Kenntnis genommen.
- Pkt 7) Zum Ansuchen des Vereines HapKiDo Trins wird zunächst festgestellt, dass der Vereinsführung keine Personen aus Trins angehören, wohl sind aber einige Sportler aus Trins voll im Verein integriert und haben auch schon Vorstellungen absolviert (Waldfest). Vor allem wird hervorgehoben, dass der Verein grundsätzlich äußerst positiv als Anregung für Jugendliche und als Motivation zur Bewegung dient. Aus diesen Gründen wird ein Betrag von € 200.- an Förderung genehmigt.
- Pkt 8) Bezüglich der Raiffeisbrücke liegen die Planunterlagen von DI Jäger vor. Diese werden nun an Ing. Müller Klaus vom BBA Innsbruck digital übermittelt, dessen Stellungnahme wird zur Setzung weiterer eventuell notwendiger Maßnahmen abgewartet. VBM Abulesz ersucht um Einladung zur Begehung mit Ing. Müller.
- Pkt 9) Von VBM Abulesz wird folgende Vorgangsweise für die Vergabe von Aufträgen vorgeschlagen:

Es muss nachvollziehbar sein, wie die Aufträge erteilt werden, alle Aufträge haben schriftlich unter Angabe von Örtlichkeiten, Zeitpunkt der Erledigung und unter Angabe des Ausmaßes der Arbeiten bzw. des Auftrages zu erfolgen. Bei Aufträgen bis € 1.000.- müssen diese dem Gemeinderat vorgelegt werden, bei Aufträgen über € 1.000.- muss mindestens ein zweites vergleichbares Angebot eingeholt werden. Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat beschlossen.

Pkt 10) Zur Zufahrt über das Waldgrundstück Gp 1646/1 erklärt der BM, dass dies in der Einladung nicht ganz richtig formuliert wurde. Fakt ist, dass bei allen Vorbesprechungen über die Änderung des ROK und Flächenwidmung bei den Tostgründen von HR Dr. Spörr und DI Unterberger eine zweite Zufahrt aufgrund der Baumaßnahmen verlangt wurde. Zur Zeit liegt weder das ROK noch die Widmungsänderung bei der Gemeinde vor. VBM Abulesz verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass unbedingt ein Ansuchen an die Agrargemeinschaft zur Benützung dieses Weges, der auf Agrargemeinschaftsgrund liegt, hätte gestellt werden müssen. Dies ist nicht geschehen, allfällige Konsequenzen sind daher vom BM zu tragen. In der darauffolgenden, teils heftig geführten Diskussion betont der BM, dass die Gemeinde als größtes Mitglied und seinerzeitiger Errichter dieses Weges wohl das Recht hat, für eine Zufahrt für die Gemeindebürger zu sorgen. Nochmals stellt der VBM fest, dass ein Dreizeiler genügt hätte, um eine bessere Gesprächsbasis zwischen Gemeinde und Agrar zu schaffen, seiner Meinung nach muss die Gemeinde einfach solche Schritte setzen. Es wird schließlich mit 12:1 Stimme (Hofer Paul) beschlossen, den Ausbau des Weges in Absprache mit der Agrargemeinschaft und unter Planung und Aufsicht der BFI Steinach zu tätigen.

Pkt 11) Der Bürgermeister informiert über den Stand in Sachen Agrargemeinschaft und Gemeinde. Inzwischen sind mehrere Bescheide und Eingaben erfolgt. Folgende RA Kosten sind angelaufen:

1. Eingabe € 14.000.-
2. Berufung € 10.300.-
3. Neuerliche Eingabe: € 7.756.-

Er erklärt, dass diese Maßnahmen allesamt notwendig waren.

VBM Abulesz informiert die Gemeinderäte über seine Meinung und erklärt dazu, dass die Angelegenheit noch lange nicht ausgestanden ist, da wichtige Entscheidungen noch nicht rechtlich geklärt sind. Unterm Strich sollte vernünftig geredet werden und eine gütliche Lösung getroffen werden. In diesem Zusammenhang ergeht von GR Hofer Paul die Anfrage bezüglich Verbücherung div. Wege, diese sollte endlich erfolgen. Dazu erklärt BM Mair, dass die Aufträge erteilt wurden. VBM Abulesz verweist in diesem Zusammenhang nochmal auf schriftliche Auftragserteilung, um termingerechte Arbeiten zu bekommen.

Pkt 12)

Der Bürgermeister informiert über den Stand bei den Kanalarbeiten, diese stehen vor dem Abschluss. Er bedankt sich bei VBM Abulesz für die Arbeit beim Schulaufgang. Bezüglich Anbringung von Zebrastreifen wurde ein Ansuchen an die BH Innsbruck gerichtet, allerdings sind die Voraussetzungen im Normalfall so, dass dieser pro Stunde von 50 Personen und 200 Autos frequentiert werden muss. Möglicherweise kann dies auf die Hälfte für Trins reduziert werden.

Bezüglich des Gehsteiges gibt es Kritik hauptsächlich von den Autofahrern, Eltern und Kinder sind jedoch sehr zufrieden.

Von GR Mingler ergeht die Anfrage, warum die Stangen bei den neuen Leuchten nicht in grün und das Licht nicht in gelb gehalten wurde. Das Licht **ist** gelb, die Wirkung erscheint durch die LED Leuchten verändert.

Weiters ergeht von GR Mingler die Anfrage, warum die im Zuge von Verkehrsverhandlungen beantragte Anbringung der Vorrangtafeln noch nicht erfolgte. Der BM erklärt, dass dies aufgrund oft schwieriger Verhältnisse (Anbringung an Privathäusern – verhandeln mit Privaten) problematisch ist, es wird jedoch beschlossen, die Vorrangtafeln anzubringen um der gesetzlichen Vorgabe zu entsprechen.

VBM Abulesz ersucht um Sanierung der Stiege zum Haus Trins 134.

GR Schlögl Stefan ersucht um Adaptierung der Weihnachtsbeleuchtung, vor allem müssten mindestens 2 Sterne repariert werden, sowie die Lichterkette über die Straße.

GR Heidegger Josef ersucht um Weitervermietung der Garage im alten Raikagebäude – wird in der nächsten Sitzung erledigt.

Der BM berichtet, dass im Zuge von Zaunerrichtungen festgestellt werden muss, dass diese immer näher an die Grenze zu den Gemeindewegen herangerückt werden. Diesbezügliche Kontrollen werden durchgeführt werden müssen.

GR Nocker Thomas dankt für die Vereinsförderung und ersucht die Gemeinderäte und auch die Vereinsvertreter um den Besuch bei den Festen der Vereine.

Pkt 13) Lt. Bericht des Gemeindesekretärs ist an der PC Anlage das Sicherungssystem ausgefallen und kann auch nicht mehr repariert werden. Eine ordnungsgemäße Datensicherung ist jedoch unbedingt erforderlich und sollte dringend wieder installiert werden. Zurzeit ist das Sichern der Daten nur auf der Festplatte des Servers möglich, d.h., dass bei Ausfall des Servers die Daten verloren sind. Auch ist der Rechner bereits 5 Jahre alt und sollte erneuert werden. Es wurde daher ein Angebot der seit nunmehr 20 Jahren die Gemeinde betreuende Firma Kufgem wie folgt eingeholt:

Teil I: Amtsleitung: Hardware für Arbeitsplatz

Neuer Rechner Fujitsu Espresso P 9900 (high) komplett mit neuer Windows 7

Lizenz mit Schulung	€ 1.063.-
Externes Sicherungsmedium	€ 560,50
Summe Hardware	€ 1.623,50

Systemsoftware	€ 63,70
Dienstleistungen	€ 1.078.-

Summe Teil I	€ 3.318,24 inkl.MwSt
--------------	----------------------

Teil II: KIM ASP – Software
Lizenzen und Monatsgebühren neu
(als Ersatz für bisher € 399,13) € 569,39 inkl.MwSt.

Teil III: Upgrade von GemGisEasy auf GeoOffice
Express aufgrund der benötigten Schnittstellen für
Grundstücks- und Bauamt (GWR, AdressGWR, Statistik
Austria, ZMR) € 2.246,40 inkl. MwSt.

Es wird einstimmig beschlossen, die dringend benötigten Neuausstattungen laut Angebot vom 05.10.2010 anzuschaffen.

Pkt 14) Herr Josef Heidegger hat ersucht, nochmals zum Ankauf des Forstgartens Stellung nehmen zu dürfen, da seiner Meinung nach die Einschätzung und das Gutachten von DI Hackett nicht ganz den Trinser Maßstäben und Grundstückspreisen entsprechen. Es sind teils falsche Mittelwerte bzw. Mittelwerte aus den Nachbargemeinden zur Berechnung herangezogen worden, so ist ein Freilandpreis von € 15,54 weit überzogen. Außerdem ist das Grundstück nur beschränkt bebau- und nutzbar. Zusammenfassend kommt er zu dem Schluss, dass bei einer als Bauplatz ausgewiesenen Fläche von 400m² ein Preis zwischen € 170,00 bis € 180,00 als angemessen anzusehen wäre. Ein für Freilandflächen üblicher Mittelwert von € 3,35 und die für die Gartenfläche übliche Verdreifachung würde einen m² Preis von € 10,05 ergeben. Somit ergäbe sich ein Gesamtpreis von € 76.332.- abzüglich Abbruchkosten von € 1.680,00, d.s. in Summe € 74.652.-. Er ersucht die Gemeinde um neuerliche Überlegungen für eine gerechte Preisgestaltung. Dazu gibt der Bürgermeister zu bedenken, dass der Grund voll erschlossen ist (Wasser und Kanal). GR Hilber Fritz ist der Meinung, dass bei einer Aufhebung des bereits erfolgten Vergabebeschlusses eine neuerliche Ausschreibung zu erfolgen hat. Nach Diskussion wird beschlossen, die Angelegenheit im Novembergemeinderat als Tagesordnungspunkt nochmals zu behandeln.

Zum Schluss wird noch vereinbart, die Novembersitzung aufgrund des Ausfluges der Trinser Senioren am 3./4. November auf Mittwoch, den 10.11.2010 zu verschieben.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: